

## Riesenandrang beim Arbeitsamt

Wie jeden Montag bei Eröffnung bildeten sich Riesenschlangen beim Arbeitsamt. Diesmal



kam sie uns aber erheblich länger vor als vor 2 Jahren. Die letzten Kinder kamen erst gegen 11:30 Uhr an ihrer Arbeitsstelle an.



Zuvor eröffnete der Konzer Bürgermeister Dr. Karl-Heinz Frieden die Spielstadt mit der traditionellen Übergabe der Stadtschlüssel. Nun heißt es wieder sechs Tage frohes Schaffen, Spiel und Spaß bei erwartetem Superwetter.



Das Team der Spielstadt wünscht euch eine schöne und interessante Woche.

### Information:

Bitte daran denken, dass ihr bis spätestens Mittwoch euer Startguthaben an die Bank zurückzahlt. Es droht sonst Lohnpfändung und horrenden Zinsen.

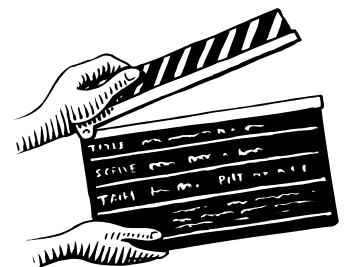
### Auswirkung des Wetters

Auch in der Eisdielen ein großer Andrang. Bei diesem Wetter ist das auch kein Wunder. Heute im Angebot: Erdbeershake.



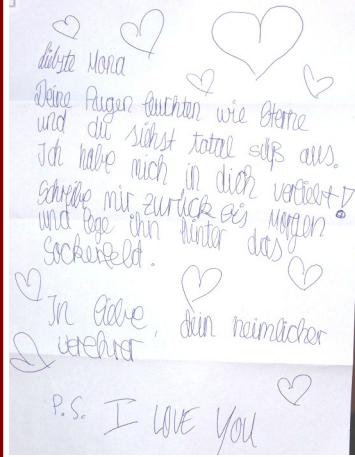
### Wirtschaftliche Probleme im Freizeitbereich?

Schlägt bald die letzte Klappe im Kino? Die Betreiber klagten gestern über akuten Besuchermangel. Bei einem Blitzbesuch der Redaktion stellte sich die Situation aber anders dar: Zwar war der Saal nur mäßig gefüllt aber im Gegenzug schlägt sich das Personal den Bauch mit Popcorn voll.



Heute um 14:30 läuft der Film: Der **Schuh des Manitu**. Hoffentlich diesmal mit deutlich mehr Besuchern.





## Bitte melde dich!

Wer auch immer der Verfasser dieses tollen Briefes sein mag.

Mona weiß es leider nicht. Deshalb bitte noch mal melden. So wird es jedenfalls keine Antwort geben (An wen??). Sorry!

## Das Wetter der nächsten Tage

Text	Di, 06.07.	Mi, 07.07.	Do, 08.07.
Tiefst-Temperatur	14°C	12°C	13°C
Höchst-Temperatur	23°C	28°C	32°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Es wird langsam, aber sicher wieder heißer in Wuselkussen. Unbedingt auf genügend Sonnenschutz achten



## Fehlerteufel im gestrigen Extrablatt.

Leider hat sich in der gestrigen Ausgabe der Fehlerteufel eingeschlichen. Nicht nur, dass uns in der Druckerei ein „T“ heruntergefallen ist. Es gab es auch noch andere Rechtschreibfehler. Wir bitten, dies zu entschuldigen.

T



## Eklat bei Radio Wuselkussen

Nach einigen Beschwerden über schlechte Musik und viel zu viel Werbung schickten wir ein Team bei Radio Wuselkussen vorbei. Auf die Frage nach einer Stellungnahme kam nur ein „Schmeiß die Presse raus“. Uns scheint wohl zu Recht: Hier geht nicht alles mit rechten Dingen zu.



## Heute im Restaurant:



## Bratwurst & Pommes

Salat

Tomatensalat



Pudding



## Angebot der Kuschtierklinik

Erkrankte eigene Kuschtiere können gerne zur Behandlung in die Sprechstunde mitgebracht werden. Sie können schon am selben Tag „Generalüberholt“ wieder in Empfang genommen werden. Ausgenommen von der Kurzheilung sind hoffnungslose und schwere Fälle



Im Moment haben wir in der Klinik einen besonderen Fall. Es handelt sich um das schwangere Huhn Berta, welches morgen Punkt 14:00:00 fünf gesunde Küken legen wird. Eine wissenschaftliche Sensation – das Ei ist out. Wir drücken die Daumen.



## Beamte oder Betrüger?

Gestern Nachmittag tauchte eine Gruppe Kinder in der Redaktion auf, die angeblich von der Stadtverwaltung kamen. Sie forderten von uns zwei Wusel, um das Radio zu finanzieren. Wenn wir dieser Aufforderung nicht nachkämen würde uns das teuer zu stehen kommen (und zwar zehn Wusel). Sie konnten sich noch nicht einmal ausweisen. Nach dem Motto „Der Klügere gibt nach“ zahlten wir vorsichtshalber. Wenn dieses moderne Raubrittertum wirklich von der Stadtverwaltung ausgelöst wurde, sollten sich die Mitarbeiter wenigstens ausweisen können!

## Gastronomie in Wuselkusen

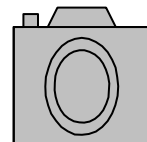
Die Versorgung der nicht gerade kleinen Stadtbevölkerung klappte ohne Probleme.



Nach Aussage einiger befragter Stadtbewohner hat es zudem hervorragend geschmeckt.

## Hinweis in eigener Sache

Durch den großen Andrang von Druckaufträgen war es der Druckerei gestern nicht möglich an den Stadtausweisen zu arbeiten. Das wird sich heute ändern. Alle, die noch kein Passfoto von sich haben machen lassen, sind aufgefordert, dies heute morgen nachzuholen. Eure Betreuer werden euch Bescheid sagen, wann ihr zu uns kommen könnt.

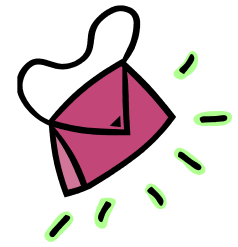


Die gesamte Bildergalerie finden Sie auch im Internet unter

[www.wuselkusen.de](http://www.wuselkusen.de)

## Wundersames aus der Filz- und Stoffwerkstatt

Filz- und Stoffwerkstatt beklagt sich über die Schreinerei. Diese erteilte ihnen den Auftrag über 4 Taschen. Nach Meinung der Werkstattleitung hätten 2 Taschen für 2 Holzteile gereicht. Verwirrung gab es auch am Morgen, als der Verantwortliche Kinder, die in seinem Betrieb arbeiten wollten wegschickte. Der Grund: Das Arbeitsamt hatte versehentlich „Schneiderei“ auf die Lohnzettel geschrieben.



Anmerkung der Redaktion: Was sind das für Zeiten, in der sich ein Arbeitnehmer über zu viel Arbeit, die ihm ja bezahlt wird, beschwert. Uns scheint, die Krise ist überwunden.

**Beautyfarm:** Anne, die Leiterin der Beautyfarm hatte mit anderen Problemen zu kämpfen. Erst war die Airbrush, die sie für die Tattoos benötigt, verstopft. Dann gab es Schwierigkeiten beim Auseinanderbau. „Wer will super Tatoos haben, der muss einfach Anne fragen“. Und **Wichtig:** Nach Gebrauch immer die Airbrush reinigen.

Und über zu wenig Arbeit konnte sich hier auch niemand beschweren. Die Tatoos sind der ganz große Renner. Zwar zum Preis von 6 Wusel nicht unbedingt günstig, aber dafür eine bleibende Erinnerung. Geschätzte Haltbarkeit: **10 Jahre.**



**Schreinerei:** Viel Spaß haben die Kinder in der Schreinerei. Sie haben ein neues Spiel erfunden: „Wusel ärger dich nicht“. Wir interviewten Maximilian, der gerade ein solches Spiel herstellte. Dazu hat er mit einer Schablone die Löcher auf ein Stück Holz übertragen und anschließend auf einer Säulenbohrmaschine gebohrt. Danach musste er noch alles verschleifen. Vor der Schreinerei trafen wir auf Nico und Niklas, die eifrig am Kehren waren. Auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, es seien Vorbereitungen für die morgige Eröffnung der Badesaison.

## Impressum

Mitarbeiter der Verlagsgruppe  
Wuselkussen am Montag den  
05.07.2010

- Annabelle
- Anna-Sophie
- Julian
- Maxime
- Simon
- Andy
- Tarek



Die fleißigen gestrigen Mitarbeiter der Wuselkussener Verlagsgruppe - alle machten Überstunden.